

# Gruppenraum 6

## Runde 1

---

Idee 26: Der Schulhof der Sankt-Michael-Schule braucht Farbe!

Idee 27: Neuer Rollrasen für den Schusterplatz

Idee 28: Fahrradgaragen

Idee 29: Kilometerangaben auf der Nordbahntrasse

Idee 30: Wuppertal soll Deutschlands grünste Großstadt werden!

## Idee 26 – Der Schulhof der Sankt-Michael-Schule braucht Farbe!

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/39230?sortcommentsdir=asc&sortcomments=created>

### Beschreibung der Idee

Die Grundschule Sankt-Michael in Wuppertal-Elberfeld benötigt auf ihrem Schulhof mehr grün. Mehr grün in Form von einer Rasenfläche unter unserer alten Kastanie zum lernen in einem mobilen grünen Klassenzimmer, einem bunten Obst und Gemüsebeet und neuer Bepflanzung der Spielfläche des oberen Schulhofes.

Ihr merkt = Wir haben viel vor und brauchen EURE Hilfe! Das Schülerparlament hat sich zum Ziel gesetzt unser Aussengelände grüner und nachhaltiger zu gestalten. Unsere Schule ist bereits eine zertifizierte Schule der Zukunft und achtet auf den schonenden Umgang mit Energie und die Trennung von Müll. Wir wollen gerne einen Schulgarten anlegen, an dem alle Akteure (Schüler\*innen, Lehrer\*innen, OGS und Eltern) der Schule sowie Geschäfte aus der Nachbarschaft beteiligt sind. Der Schulhof soll des Weiteren durch ein mobiles Klassenzimmer erweitert werden, einen grünen Ruhebereich sowie neue Büsche mit Versteckmöglichkeiten bekommen. Die Schule ist innerstädtisch gelegen in unmittelbarer Nähe zu Hauptverkehrsstraßen und der Autobahn. Die Kinder befinden sich bis 16 Uhr in der Schule und haben kaum die Möglichkeit Natur zu erleben. Durch einen Schulgarten erhoffen wir uns, die Möglichkeit durch den direkten Kontakt die Natur näher zu bringen. Des Weiteren bietet der Schulgarten die Möglichkeit einen Ort der Begegnung zu schaffen für gemeinsame Projekte mit den Kindern aus der Seiteneinsteigerklasse. Die Bewerbung findet auf Initiative und durch Ideen des Schülerparlaments statt. Das Schülerparlament besteht aus den Klassensprecher\*innen aller Klassen und trifft sich wöchentlich. Hier werden Ideen, Projekte und sonstige Themen die die Schülerschaft betreffen besprochen. Es werden Anträge formuliert, die in der Lehrerkonferenz Gehör finden und abgestimmt werden. Ein Beispiel hierfür ist zum Beispiel die Realisierung einer Projektwoche oder das Einführen einer "Müllpolizei" die die Mülltrennung in den Klassen kontrolliert.

### Betroffenes Gebiet

Uellendahl-Katernberg

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Schule / Bildung

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Mit diesem Projekt wecken wir das Interesse unserer Schüler\*innen am Nachdenken über ein gelingendes Zusammenleben in unserer „Einen Welt“. In zahlreichen Bereichen arbeiten wir dabei mit außerschulischen Partnern zusammen. Auch im Offenen Ganztage findet sich eine Fülle von Ansatzpunkten zur Vertiefung und zur Erprobung nachhaltigen Denkens und Handelns in der Praxis. Wir würden uns freuen, wenn in unserem Schulgarten nicht nur Pflanzen blühen, sondern auch Kinder mit Verantwortungsbewusstsein wachsen können. Das Projekt könnte das Quartier Uellendahl-Katernberg aufwerten und die Zusammenarbeit mit weiteren außerschulischen Partnern aufleben lassen.

### Beginn und Dauer der Umsetzung

Durch die Coronapandemie ist dies zur Zeit schwierig einzuschätzen. Wünschenswerter Start der Umsetzung wäre Herbst 2021.

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Öffentlichkeitsarbeit, Institution Schule in den Mittelpunkt von Familien rücken lassen, die Schule als Standort attraktiver machen, Einbringen von regionalen Handwerksbetrieben

Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

Das Einbringen aller Professionen und Akteure unserer Schule und eine Menge Motivation.

Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

5000 Euro

Kommentar aus der Verwaltung

--

## Idee 27 – Neuer Rollrasen für den Schusterplatz

---

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/39083?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc>

### Beschreibung der Idee

Der Schusterplatz ist das Herz des Ölbergs, in den sonnigen Monaten wird der beliebte Mehrgenerationenplatz zum 2. Wohnzimmer vieler Nordstädter\*innen. Die meisten Bewohner\*innen unseres Quartiers haben keinen eigenen Garten. Das Leben auf dem Schusterplatz ist so bunt gemischt wie das ganze lebendige Viertel: es spielen die Kinder unterschiedlicher Nationalitäten zusammen, die erwachsenen Nachbar\*innen sitzen zusammen auf der Wiese und auch die Bewohner\*innen des anliegenden Altenheimes besuchen den Platz und erfreuen sich an dem lebendigen Treiben.

Leider hat die Rasenfläche in den vergangenen Jahren auf Grund der intensiven Nutzung und der heißen Sommer sehr gelitten und ist teilweise nicht mehr vorhanden.

Wir wünschen uns einen neuen strapazierfähigen Rasen. So wird die Aufenthaltsqualität und das Erscheinungsbild des "Schusters" verbessert, da er die einzige grüne Freifläche des Quartiers ist.

Die Bedeutung des Platzes wird sich in Pandemiezeiten noch erhöhen, da viele Familien auf Reisen verzichten (müssen)

### Betroffenes Gebiet

Elberfeld

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Bauen / Wohnen, Stadtentwicklung / Stadtplanung, Umwelt / Natur, Freizeit / Sport, Jugend / Familie, Gemeinschaft

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Die Aufenthaltsqualität im freien wird für viele Bewohner\*innen der dichtbesiedelten Nordstadt verbessert

### Beginn und Dauer der Umsetzung

alsbald

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Organisation und Koordination der Maßnahmen

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

Ansprechpartnerin für Organisation

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

15000 €

### Kommentar aus der Verwaltung

--

## Idee 28 – Fahrradgaragen

---

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/38996?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc>

### Beschreibung der Idee

Fahrradcontainer insbesondere für ebikes. Nicht jeder hat die Möglichkeit sein Fahrrad im Keller abzustellen und auf der Straße ist die Gefahr eines Diebstahls zu hoch. Garagen für Autos gibt es wie Sand am Meer, für Fahrräder nicht. Einzig am HBF gibt es/ entsteht eine Fahrradgarage. Nur wenn ich mein Fahrrad zu Hause nicht sicher abstellen kann, bringt dieser nichts.

Container am Straßenrand, blockiert vielleicht zwei Parkplätze.

### Betroffenes Gebiet

Elberfeld

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Mobilität / Verkehr

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

In Wuppertal wird sich das Fahrrad auf Grund der Topographie hauptsächlich in der E Variante durchsetzen. Diese sind jedoch schwerer und deutlich mehr wert. Persönlich habe ich keine Möglichkeit ein Fahrrad im Keller oder sonst wo im Haus abzustellen, daher fällt die Option, mit dem E-Bike zur Arbeit zu fahren leider weg.

### Beginn und Dauer der Umsetzung

Schnellstmöglich, 6 Monate

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Bereitstellung Fahrrad Garage und Freigabe von Parkplätzen

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

Nur die Idee

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

Ca 10000 pro Garage

### Kommentar aus der Verwaltung

Für diese Entscheidung ist die Bezirksvertretung zuständig und hat das letzte Wort.

## Idee 29 – Kilometerangaben auf der NBT

---

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/22642?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc>

### Beschreibung der Idee

Ich wünsche uns eine offiziell vermessene Kilometrierung auf dem Hauptteil der Norbahn-Trasse zwischen Homannsdamm und Bergischem Plateau für Sportler.

Der Vorteil darin liegt an der Vergleichbarkeit der Aktivitäten z.B. laufen, da bedingt durch die Tunnel die mittels GPS erfassten Strecken nicht genau sind. Und Tunnel gibt es viele.

Würde man diesen Teil vermessen und die Enden sogar in 100m Abschnitten markieren, könnte man vom 5 km Lauf über 10 km einen Halbmarathon bis hin zum Marathon alles vermessen laufen können und man bekommt vergleichbare Ergebnisse.

### Betroffenes Gebiet

Wuppertal Gesamtstadt

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Mobilität / Verkehr, Stadtentwicklung / Stadtplanung, Freizeit / Sport

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Solch eine Strecke ist einzigartig, zumindestens in Deutschland ist mir das nicht bekannt.

### Beginn und Dauer der Umsetzung

Die Umsetzung kann direkt erfolgen und sollte nicht länger als einen Monat inklusive Planung dauern.

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Vermessung und Aufstellung der Kilometrierung organisieren.

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

Ideen einbringen, wie was wo, von mir aus bis zur Projektleitung.

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

1.999

### Kommentar aus der Verwaltung

--

## Idee 30 – Wuppertal soll Deutschlands grünste Großstadt werden!

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/39157?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc>

### Beschreibung der Idee

Um die Stadt noch grüner zu machen, könnten an den Einkaufszentren und den anderen Gebäuden in den Innenstädten Behälter mit Efeu installiert werden. Den Efeu kann man ganz leicht aus dem Wald besorgen. Für die Pflege sollten Ehrenamtliche gewonnen werden, am besten über die Gründung eines Vereins.

### Betroffenes Gebiet

Wuppertal Gesamtstadt

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Stadtentwicklung / Stadtplanung, Umwelt / Natur

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Schöneres Stadtbild und gut für die Umwelt

### Beginn und Dauer der Umsetzung

--

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

feu anpflanzen und Befestigung der Behälter, ggfls. Pflege

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

--

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

--

### Kommentar aus der Verwaltung

Die Umsetzung der Idee ist theoretisch möglich. Die zuständige Verwaltungseinheit gibt allerdings zu Bedenken, dass Efeu sehr aggressiv wächst und Gebäude deshalb in einem sehr guten Zustand sein müssen, um das Eindringen der Pflanze in das Mauerwerk zu verhindern. Andere Pflanzen wären besser geeignet. Begrünte Fassden führen durchaus zu Micro-Klima-Effekten, aber die deutlicheren Auswirkungen werden durch Baumpflanzungen und Entsiegelung erzielt.

# Gruppenraum 6

## Runde 2

---

Idee 11: Barmer Parkpromenade

Idee 32: Medien für Senior\*innen für die Stadtteilbibliothek Ronsdorf

Idee 53: Wartehäuschen für Fernbushaltestelle in Oberbarmen

Idee 74: E-Bike-Ladestation im Fahrradparkhaus Döppersberg

Idee 95: Fahrradständer am Langerfelder Markt

## Idee 11 – Barmer Parkpromenade

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/48068?sortcommentsdir=asc&sortcomments=created>

### Beschreibung der Idee

Durch Ausschilderung und Attraktivierung eines Fußweges vom Barmer Nordpark zu den Barmer Anlagen soll die „Barmer Parkpromenade“ entstehen. Sie verbindet die beiden großen Parkanlagen am Nord- und Südhang des Wuppertales für zu Fuß Gehende auf attraktiven, barrierefreien und fußverkehrsfreundlich gestalteten Wegen mit dem Barmer Zentrum. Die Parkpromenade bildet eine Nord-Süd-Fußverkehrs-Verbindung mit Sammlerfunktion, die an zahlreichen Verknüpfungspunkten die Quartiere erschließt.

Die beiden Parkanlagen liegen ca. 1800 m Luftlinie auseinander. Sie sollen durch Markierung einer nutzerfreundlichen Wegeführung und einladender Gestaltung auf vorhandenen Wegen verbunden werden. Die Akzentuierung sorgfältig ausgewählter Orte mit parktypischen Gestaltungselementen dient gleichzeitig der Klimaanpassung.

Mit gezielten Maßnahmen soll zunächst auf einzelnen Teilstrecken mehr Raum für Fußverkehr geschaffen werden. Die Treppenauf- und abgänge werden frei gehalten, barrierefreie Zugänge werden ausgeschildert, Ruhebänke werden installiert, historische Litfaßsäulen zu Quartiers-Informationssäulen umgewidmet und - wo immer möglich - Flächen entsiegelt und begrünt.

### Betroffenes Gebiet

Barmen

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Mobilität / Verkehr, Stadtentwicklung / Stadtplanung, Umwelt / Natur

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Angesichts der aktuellen Forderung nach dem Bau von 100 zusätzlichen Parkplätzen im Nordpark, soll mit der „Barmer Parkpromenade“ ein Gegen-Bild zukunftsfähiger Mobilität und Stadtentwicklung konkret erlebbar werden.

### Beginn und Dauer der Umsetzung

Die Barmer Parkpromenade kann als modulares Stadtentwicklungsprojekt angelegt und je nach Kassenlage Stück für Stück umgesetzt werden. Mit den Mitteln aus dem Bürgerbudget können im ersten Halbjahr 2022 erste Akzente gesetzt werden.

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Organisation Beteiligungsprozesse, Planung, Umsetzung, Weiterentwicklung

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

Fachliche Expertise

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

50.000,- €

### Kommentar aus der Verwaltung

--

## Idee 32 – Medien für Senior\*innen für die Stadtteilbibliothek Ronsdorf

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/48041?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc>

### Beschreibung der Idee

Als Gründungsmitglied und ehrenamtliche Geschäftsführerin vom Kreis kreativer Frauen Ronsdorf KKFR bitte ich Sie, uns bei der Verteilung von Zuschüssen für Mikroprojekte aus dem Bürgerbudget 2021 mit 2000,00 Euro zu berücksichtigen. Wir möchten davon Medien für Senioren beschaffen und diese unserer Stadtteilbibliothek Ronsdorf zwecks Ausleihe zur Verfügung stellen.

Der Kreis kreativer Frauen hat sich 1990 gegründet und ist eine Freie Initiative. Zielsetzung war und ist es auch noch heute, kreative Frauen zu ermutigen, mit ihren Arbeiten erstmalig an die Öffentlichkeit zu treten und sie dabei sowohl ideell als auch materiell zu unterstützen.

Die Schirmherrschaft übernahm seinerzeit unsere Altoberbürgermeisterin Ursula Kraus. In den vergangenen 30 Jahren wurden von uns ungefähr fünfzig Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen organisiert, ein großer Teil davon in der

Stadtteilbibliothek Ronsdorf. Damit konnten wir auch zeigen, dass diese nicht nur eine Ausgabestelle für Medien ist, sondern auch eine Begegnungsstätte für alle Stadtteilbewohner.

### Betroffenes Gebiet

Ronsdorf

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Kultur, Freizeit / Sport, Gemeinschaft

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Stärkung der kreativen Freizeitgestaltung und des Ausleihangebotes

### Beginn und Dauer der Umsetzung

--

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

--

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

--

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

2000

### Kommentar aus der Verwaltung

--

## Idee 53 – Wartehäuschen für Fernbushaltestelle in Oberbarmen

---

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/39217?sortcommentsdir=asc&sortcomments=created>

### Beschreibung der Idee

An der Haltestelle für Fernbusse in Oberbarmen sollte ein Wartehäuschen für die Reisenden errichtet werden, die aktuell bei Wind und Wetter mit ihrem Gepäck auf den Bus warten müssen. Alles wird nass und niemand möchte mit feuchter Kleidung mehrere Stunden im Bus sitzen.

### Betroffenes Gebiet

Oberbarmen

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Mobilität / Verkehr

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

das Reisen wird angenehmer

### Beginn und Dauer der Umsetzung

--

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Das Häuschen aufstellen

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

--

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

--

### Kommentar aus der Verwaltung

Es muss laut der zuständigen Verwaltungseinheit noch geklärt werden, wer sich um die Wartehalle kümmert und wie die Kosten für Reparaturen langfristig gesichert werden können. Für die Entscheidung ist die Bezirksvertretung zuständig und hat hier das letzte Wort.

## Idee 74 – eBike-Ladestation im Fahrradparkhaus Döppersberg

---

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/48080?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc>

### Beschreibung der Idee

Im Fahrradparkhaus am Döppersberg soll eine Ladestation für eBikes eingerichtet werden. Für Elektro-Pkw ist im Parkhaus Döppersberg bereits eine Ladestation vorhanden. Für eBikes fehlt sie bislang noch.

### Betroffenes Gebiet

Elberfeld

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Mobilität / Verkehr

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Gute eBikeinfrastruktur ist ein wesentlicher Bestandteil zukunftsfähiger Mobilität. Eine eBike-Ladeeinrichtung nutzt vor allem Touristen, Tagesgästen und Pendlern.

### Beginn und Dauer der Umsetzung

Beginn Januar 2022. Abschluss März 2022.

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Beauftragung der WSW.

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

Motivation

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

4000,- Euro

### Kommentar aus der Verwaltung

Die Idee fällt in die Zuständigkeit der Wuppertaler Stadtwerke. Eine mögliche Umsetzung muss noch geklärt werden.

## Idee 95 – Fahrradständer am Langerfelder Markt

---

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/47897?sortcommentsdir=asc&sortcomments=created>

### Beschreibung der Idee

Bei der ständigen Ausweitung der Versorgung mit Radwegen ist es unbedingt erforderlich, auch dafür zu sorgen, dass die Fahrräder sicher abgestellt werden können. Dafür fände ich es gut, wenn auf dem Langerfelder Markt Fahrrad-Anlehnbögen installiert würden.

### Betroffenes Gebiet

Langerfeld-Beyenburg

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Mobilität / Verkehr

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Stärkung des Radverkehrs

### Beginn und Dauer der Umsetzung

Sofort nach Bewilligung. Die Dauer des Aufbaus variiert je nach Modell. Die Bögen können entweder einbetoniert oder aufgeschraubt werden.

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Genehmigung der Aufstellung und ggf. Durchführung der Installation. Genehmigung der Aufstellung und ggf. Durchführung der Installation.

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

--

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

Pro Anlehnbügel (700 mm) müssen ca. 110,-- € für die Anschaffung veranschlagt werden. Bei vielleicht drei Bügeln käme so ein Betrag von ca. 330,-- € zusammen. Dazu kommen die Kosten für die Installation.

### Kommentar aus der Verwaltung

Hierfür ist die Bezirksvertretung zuständig und hat das letzte Wort.

# Gruppenraum 6

## Runde 3

---

Idee 84: Erholungsplätze entlang der Nordbahntrasse, Pilotprojekt Brücke Sedanstraße

Idee 33: Online Kaffeekränzchen - Café digital

Idee 68: Mobiler Beratungsstellen-Bus gegen Gewalt

Idee 69: Grünflächen und Sitzbänke zwischen Werth und Schuchardstraße

Idee 64: Decolonize Wuppertal - die Aufarbeitung der Wuppertaler Kolonialgeschichte

## Idee 84 – Erholungsplätze entlang der Nordbahntrasse, Pilotprojekt Brücke Sedanstraße

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/39131?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc>

### Beschreibung der Idee

Seit einigen Jahren gibt es im Nordpark Liegebänke, die sich einer großen Beliebtheit erfreuen. Der Vorschlag zum Bürgerbudget 2021 soll diese Idee nun entlang der Nordbahntrasse aufgreifen. Als Prototyp soll das Entree zum neuen Wohngebiet am ehemaligen Bahnhof Heubrich aufgewertet werden, denn im Moment sieht der Abschnitt oberhalb der Brücke an der Sedanstraße ziemlich trostlos und verwahrlost aus. Die vorhandene Fläche soll mit Rasen und Bäumen begrünt werden, so dass der schmutzige Schotterplatz verschwindet. Angelegt werden soll ein kleiner Verweilplatz mit 3-4 Liegebänken und 1-2 Picknicktischen, die die Möglichkeit geben, während einer Radtour auch einmal die Beine hochzulegen oder etwas an einem Tisch essen zu können und dabei entspannt dem Treiben auf der Trasse zuschauen zu können. Für das umliegende Wohngebiet hätte der Platz auch den Vorteil, dass man ihn als Treffpunkt oder auch als Platz zum Sonnen tanken nutzen könnte, wenn man selbst keinen Balkon hat. Grundsätzlich könnte man diese Idee auch auf andere Plätze entlang der Trasse übertragen und so manche Schotterbereiche optisch aufwerten und die Nutzer der Trasse zum Verweilen einladen.

Die Kosten liegen pro Doppelbank bei etwa 1.200 Euro, für die Picknicktische bei 800,- Euro pro Stück. Mauersanierung, Anstrich des Straßengeländers, Erdanschüttung, Begrünung, Pflasterung und Aufbau der Bänke und Tische könnten als Qualifizierungsmaßnahme umgesetzt werden.

### Betroffenes Gebiet

Barmen

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Bauen / Wohnen

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Eine Attraktivitätssteigerung der Nordbahntrasse und optische Aufwertung des Trasseneingangsbereichs Sedanstraße und Goldammerstraße

### Beginn und Dauer der Umsetzung

2021-2022

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Planung und Umsetzung

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

nicht möglich

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

Je nach Anzahl der Möbel zwischen 8.000 - 10.000 Euro

### Kommentar aus der Verwaltung

--

## Idee 33 – Online Kaffeekränzchen - CAFE DIGITAL

---

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/38957?sortcommentsdir=asc&sortcomments=created>

### Beschreibung der Idee

Online Kaffeekränzchen und CAFE DIGITAL

Das Thema Einsamkeit findet in der Coronazeit noch größere Bedeutung. Begegnungen, Barrierefreiheit und gesellschaftliche Teilhabe wollen wir durch das Online Kaffeekränzchen und CAFE DIGITAL ein wenig reduzieren. Jetzt treffen wir uns schon jeden Montag ab 16.00 Uhr in unserem Online DIGITAL CAFÉ und bitte möglichst mit Kaffee und Plätzchen oder Kuchen. Da wo dies nicht mehr Möglich ist, wollen wir liefern!

Mit den beantragten Geldern, wollen wir Tablets, Smartphones und Internet für Senioren anschaffen.

Des Weiteren planen wir diverse Internetsticks und Internetboxen( 1x Live U Solo 1290 €, 2x GigaCube 249, 30x SIM-Karten für Mobile Daten je 10 € zu kaufen. In der Anzahl sind es 10x Tablets (a 350 €/ TT 5.250 ,€), 10x Smartphones (a 250€/ TT 2.500€, 15x Webcams (a 250€/ TT 3750 und 10 x Surf Sticks/ mobiler Hotspot/ Internet Cubes (a 37€, TT 370€), 2x ALEX mit Amazon Account (300€ für zwei Jahre)

Außerdem wünschen wir uns auch Referenten einzuladen, um die digitale Welt Seniorengerecht zu erklären.

Hier liegen die Kosten pro Seminartag bei ca. 450 €

Insgesamt liegt die Anschaffung bei 15.158 €. Auch eine Teilfinanzierung durch das Bürgerbudget ist hier herzlich Willkommen.

Die Gelder des Bürgerbudget würden uns in dieser Phase wirklich weiterhelfen und einen großen Teil unserer Anschaffungen finanzieren helfen und direkt für die Zielgruppe eingesetzt.

Die Personen die von uns ein Gerät zur Verfügung gestellt bekommen, sind verpflichtet einen Nutzungsbedingungs/ Vertrag und und eine Kautions in Höhe von 25 € zu unterzeichnen und zu bezahlen.

Im Rahmen des Projekts „Cafe Digital“ dürfen somit für einen Zeitraum von drei Monaten Geräte ausgeliehen werden.

Die Kautions in Höhe von 25,00€ trägt nicht die Nutzung zum Internetzugang oder W-Lan.

Die Person verpflichtet sich alle weiteren Kosten (Software, Apps, Kopfhörer etc.), die nach dem Verbrauch entstehen, selbst zu tragen und erklärt in einem Vertrag das Tablet pfleglich zu behandeln.

Für Schäden oder Verlust haftet die Person maximal mit 350 € .

Innerhalb dieser Leihgabe muss das Gerät zurückgeben werden oder hat die Möglichkeit, das genutzte Gerät zum Einkaufspreis zu erwerben.

Der entstehende Leihvertrag gilt dann lediglich für den sachgemäßen Gebrauch des Tablets.

Ziel ist es ein Teil der Risikogruppe in dieser Corona Pandemie, kranke, alte oder behinderte/ Isolierte Menschen aus Wuppertal, einen digitalen Anschluss zu gewähren und Teilhabe zu schaffen. In persönlichen Gesprächen via Videokonferenz und Bildübertragung können Seelsorger, Alltagshelfer, Ärzte, Freunde und Verwandt in Zeiten der Einsamkeit und Isolation leben retten und Menschen einfach nur Mut machen/ Angst nehmen.

Der direkte Link: <https://meet.jit.si/Online-Kaffeekr%C3%A4nzchenCaf%C3%A9Digital>.

Mit unserem, im vergangenen Jahr gestarteten Projekt organisieren wir aktuell kleine „KaffeKränzchen“ online und sprechen in kleine Videokonferenz-Murmelngruppen über Alltagsorgen und Gott du die Welt.

Durch die aktuelle Situation und Maßnahmen zur Corona Pandemie, sehen wir uns gezwungen die Aktivitäten

anzupassen und schneller auszurichten. Auch wenn langfristig ein gleiches Ziel verfolgt wurde, besteht jetzt die Möglichkeit durch die Digitalisierung, die Menschen nicht nur für Seelsorge oder liturgische Themen anzusprechen. Durch die Versorgung mit Internetzugang und Technik (Tablets, Smartphone und Webcams), können die Menschen kontakt zu Familien und Freunden pflegen. Außerdem können Ärzte oder Psychologen über Webcam anhand von Erscheinungsbild, Mimik und Videotelefoniegespräch einfacher das Gesundheitsbild eines Patienten einholen.

Wir wurden zweimal ausgezeichnet mit den Preisen

1. BEST PRACTICE für CAFE DIGITAL

(Best Practice: Café Digital in Wuppertal-Barmen (kolping-koeln.de)

2. ELISABETH PREIS für CAFE DIGITAL

<https://youtu.be/Wm5pZn98IE8>

Alle können ehrenamtlich mitmachen!

Ziel ist es Menschen, besonders Senioren, dabei zu helfen mit Smartphones, Tablets, etc. zurecht kommen. Zum Beispiel erklärt man wie man mit WhatsApp umgeht oder wie man Apps herunterlädt. Aber auch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen können von den Senioren lernen.

Im Gespräch lösen wir die Probleme mit Smartphones, Apps und Laptops und bilden neue Netzwerke: zwischenmenschlich und digital in unserer Gemeinde St. Antonius. Finden wir gemeinsam heraus welche digitalen Dinge sinnvoll im Alltag sind und bleiben wir gemeinsam am Ball.

Smartphone, Apps, Laptop und Tablet Probleme werden in Gruppen aufgeteilt mit den niedlichen Namen: Smartis, Appis, Lappis und Tabbis.

Der Charakter ist kein Vortrag, sondern kleine Murmelgruppen in der Selbsthilfe, in der Probleme gemeinsam besprochen und gelöst werden.

Es gibt einen W-Lan Zugang, Cafe und Kuchen.

Kostenlos und unverbindlich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die Engagementförderung St. Antonius ruft dazu auf das Projekt zu unterstützen.

Smartphone, Apps, Laptop und Tablet Probleme werden gemeinsam besprochen und gelöst.

Auch wenn die W-Lan Anlage nicht die gesamte Bandbreite versorgen kann, ist es möglich auf Internetseiten und App/Play-Stores zu surfen.

Das Hauptanliegen sind die Smartphones und die Apps bei Kaffee, Kuchen, Apps und Smartphone sprachen wir über digitales und lösten Probleme. Ob Wettervorhersage, Termine im Kalender speichern oder eine App installieren bei Cafe Digital erhalten

Sie alle kostenlos Hilfe beim Umgang mit ihrem Smartphone oder Laptop.

Uns freut es das auch Menschen (vorallem mit Migrations -ud Fluchthintergrund) mit einer Affinität zu den neuen Medien

das Projekt unterstützt haben.

Weitere Ziele:

-Digitale Integration der älteren Generation

-intergenerativer Austausch

-ehrenamtliches Engagement junger, jung gebliebener und alter Menschen

-Vermittlung von Medienkompetenzen

-Fachvorträge und Schulungen

-Ehrenamtlich Engagierte lernen digital Werkzeuge und deren Einsatzmöglichkeiten kennen.

- Ehrenamtlich erprobten mediale Werkzeuge zur Erleichterung und Unterstützung ihrer Arbeit.
- Eine digitale Plattform zur Vernetzung und Austausch soll entstehen
- Begegnung zwischen Jung und Alt ermöglichen
- Ausbau und Stärkung von sozialen Kompetenzen
- Schaffen eines außerfamiliären Begegnungsfeldes
- Senioren lernen unterstützen(neue Medien, Fremdsprachen, Apps, etc.)
- Jugendliche werden mit ihren Kompetenzen wahrgenommen
- Barrierefreie Quartiere, Stadt, Gemeinden und Angebote
- Gehörlosen Mitmenschen mehr Angebote schaffen

## Betroffenes Gebiet

Wuppertal Gesamtstadt

## Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Digitalisierung

## Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Digitale Integration der älteren Generation, intergenerativer Austausch und

## Beginn und Dauer der Umsetzung

Jetzt! bis mindestens 2030/ für Immer.

## Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Als Kooperations- und Vermittlungspartner zu agieren. Einsame, Kranke oder unmobile Menschen vermitteln

## Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

Ein gesellschaftlicher Austausch und der Umgang mit digitalen Medien gerade auch bei älteren Menschen fördern

## Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

mindestens 2.000, max. 200.000

## Kommentar aus der Verwaltung

-

## Idee 68 – Mobiler Beratungsstellen Bus gegen Gewalt

---

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/39145?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc>

### Beschreibung der Idee

Jede dritte Frau in Deutschland wird in ihrem Leben Opfer physischer oder sexualisierter Gewalt. Gewalt ist ein Problem, was viele Frauen und Mädchen kennen. Übergriffe auf Frauen und Mädchen finden alltäglich und oft auch öffentlich statt. Viele der Betroffenen sprechen mit niemandem darüber. Darüber reden, sich Unterstützung holen, kann sehr hilfreich sein, um den Folgen von Traumatisierung präventiv entgegen zu wirken. Um das zu erleichtern, planen wir (Frauenberatung

+ Selbsthilfe e.V. Wuppertal) die Einrichtung einer mobilen Anlaufstelle für junge Frauen ab 16 Jahren, die sexualisierte, psychische, physische und emotionale oder digitale Gewalt erlebt haben. Unsere erfahrenen Fachfrauen führen vor Ort verschiedene Gesprächsformen und / oder Präventionsangebote durch.

### Betroffenes Gebiet

Wuppertal Gesamtstadt

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Sicherheit / Ordnung

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Die mobile Beratungsstelle hat die Aufgabe ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für gewaltbetroffene Frauen vor Ort zu schaffen. Vor Ort kann bedeuten: in sozialen Brennpunkten und abgelegenen Quartieren Schulen, Jugendzentren und vieles mehr. Wuppertalerinnen können im Bus anonym, kurzfristig und niederschwellig in ihrem jeweiligen Lebensraum Beratungsgespräche mit erfahrenen Fachfrauen führen. Darüber hinaus ist es die Aufgabe dieser mobilen Beratungsstelle, bei großen Veranstaltungen vor Ort Anlaufstelle für von Gewalt betroffenen Frauen zu sein, z.B. nach Belästigung, Nötigung oder Vergewaltigung. In diesem Fall hören geschulte Fachfrauen zu, besprechen die nächsten Schritte und verweisen ins Hilfesystem (Polizei, Krankenhaus, Rechtsanwältinnen anonyme Spurensicherung nach sex. Gewalt u.a.) Um die Öffentlichwirksamkeit, die Sichtbarkeit und das Image des Busses zu erhöhen, möchten wir den Bus gemeinsam mit Künstlerinnen gestalten.

### Beginn und Dauer der Umsetzung

Ende 2021 - Ende 2022

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Geld bereitstellen für den Kauf eines neuen/gebrauchten Busses, dessen Ausbau/ Umbau und die Außengestaltung

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

Der Förderverein hilft dem Team der Frauenberatung bei der Organisation und Umsetzung der Idee und übernimmt die Folgekosten (Personalkosten für Beratung, Supervision und Koordination und Übernahme der Unterhaltungskosten für den Bus (Versicherung, Steuer, Reparaturen, Benzin, etc))

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

ca. 46.000 - 48.000 € (Kauf eines neuen/gebrauchten Busses, dessen Umbau/Ausbau und Außengestaltung des Busses)

## Kommentar aus der Verwaltung

--

## Idee 69 – Grünflächen und Sitzbänke zwischen Werth- und Schuchardstraße

---

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/38948?sortcommentsdir=asc&sortcomments=created>

### Beschreibung der Idee

Ich bin gespannt auf die Planung für die Werthstraße. Ich hoffe es wird mehr freundliche Übergängen zwischen Werthstr und Schuchardstr geben. Mehr blumige und grüne Fläche und Sitzbänke geben.

### Betroffenes Gebiet

Barmen

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Umwelt / Natur, Freizeit / Sport

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Verbesserung der Verweilmöglichkeiten

### Beginn und Dauer der Umsetzung

--

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

--

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

--

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

--

### Kommentar aus der Verwaltung

--

## Idee 64 – Decolonize Wuppertal - die Aufarbeitung der Wuppertaler Kolonialgeschichte

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/39055?sortcommentsdir=asc&sortcomments=created>

### Beschreibung der Idee

Wuppertal hat eine Kolonialgeschichte, die bis heute nachwirkt. Viele Wuppertaler:innen fühlen sich dadurch betroffen.

Hier gibt es nach wie vor durch die koloniale Geschichte belastete Straßen- oder Apothekennamen, die Geschichte der „Völkerschauen“ im Wuppertaler Zoo, die nicht aufgearbeitete Geschichte von Kunstwerken in Wuppertaler Museen.

Die Erinnerungskultur soll den Betroffenen zugutekommen, sie müssen hier im Fokus stehen, nicht die Täter:innen weiter geehrt werden.

Die damalige Zeit und die damit verbundenen Verbrechen sollen nicht verdrängt, vergessen und ausgelöscht werden.

Im Gegenteil soll mit der Dekolonialisierung erreicht werden, dass viel mehr Wuppertaler:innen auf die städtische Kolonialgeschichte aufmerksam gemacht werden.

Auch das Fortwirken des Kolonialismus in anderer Gestalt, als Raubbau an Mensch und Natur, als ungleiche Verteilung von Reichtum und Ressourcen wird Thema sein.

Es gab immer wieder vereinzelte Initiativen, die sich hinsichtlich der Erforschung der Wuppertaler Kolonialgeschichte stark gemacht haben

Es fehlt jedoch eine konzentrierte längerfristige Auseinandersetzung, wie es sie in vielen Städten mit Initiativen wie Decolonize Köln, Decolonize Hamburg etc. gegeben hat.

Organisationen wie POWER OF COLOR, ADDE e.V., KiTma e.V., das YAYA – Netzwerk, das Informationsbüro Nicaragua e.V, die GEPA und Einzelpersonen wie die Wuppertaler Künstler Horst Wegener und Milton Camillo, Mark Tykwer (Offstream) sowie Birte Fritsch, Kuratorin des Zentrums für verfolgte Künste u.a. werden einen Arbeitskreis Decolonize Wuppertal gründen, um die Ideen umzusetzen.

Zunächst wird es eine Bestandsaufnahme zur Wuppertaler Kolonialgeschichte geben. Anschließend wird der Veränderungsbedarf ermittelt.

Mit Kultur – und Bildungsprogrammen sollen die Ergebnisse vermittelt werden.

Ein wichtiger Punkt in diesem Zusammenhang sind Arbeitshilfen zur Geschichte des Kolonialismus für die Wuppertaler Schulen, damit dort endlich eine angemessene Beschäftigung mit der Thematik erfolgen kann.

### Betroffenes Gebiet

Wuppertal Gesamtstadt

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Engagement

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Eine bunte, multikulturelle Stadt wie Wuppertal mit einem 40%igen Anteil von Bewohner:innen mit internationaler Familiengeschichte kann es sich nicht leisten, den zuvor beschriebenen Zustand zu ignorieren. Koloniale Vergangenheit soll aufgearbeitet und uns allen bewusst gemacht werden. Alle Wuppertaler:innen profitieren von einer Stadt, die ihre Geschichte nicht länger leugnet sondern aktiv dafür sorgt, dass sich alle Menschen in ihr Zuhause fühlen können. Gemeinsam mit "Decolonize Wuppertal" profitieren alle Wuppertaler:innen von einer kritischen Auseinandersetzung mit der Stadtgeschichte, mit dem Ziel daraus zu lernen und ein angenehmes Klima für Alle zu schaffen.

## Beginn und Dauer der Umsetzung

Im Herbst 2021 soll sich der Arbeitskreis konstituieren. 2022 soll dann die Arbeit beginnen, Ergebnisse soll es bis Mitte 2023 geben.

## Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Die Stadt Wuppertal, d.h. die Stadtverwaltung soll offen sein und da, wo es möglich ist unterstützen, z.B. bei den Museen, dem Zoo und in den Schulen.

## Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

Die drei Antragsteller: innen Meieli Borowsky, Helin Kilagöz und Dirk Jädke würden in der Initiative mitarbeiten.

## Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

Wir rechnen mit Kosten von 20.000 €, um die Ideen angemessen umzusetzen. Recherche, ein begleitendes Kulturangebot und das Erstellen von Materialien. Hinzu kommen die Ideen, die im Arbeitskreis entwickelt werden.

## Kommentar aus der Verwaltung

--

---

## Gruppenraum 6

### Runde 4

---

Idee 79: Mietzuschuss für Räume des Vereins refugio Selbsthilfe häusliche Gewalt e.V.

Idee 54: Mülleimer für die Sambatrasse

Idee 25: Outdoor-Fitness Calisthenics-Anlage am Bolzplatz Dasnöckel

Idee 4: Frischer Wind und Kinderlachen für den Waldspielplatz

Idee 83: Slide-Stange am Hauptbahnhof

## Idee 79 – Mietzuschuss für Räume des Vereins refugio Selbsthilfe häusliche Gewalt e.V.

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/22826?sortcommentsdir=asc&sortcomments=created>

### Beschreibung der Idee

Zunächst möchte ich Ihnen unseren Verein refugio Selbsthilfe häusliche Gewalt e.V. Wuppertal vorstellen. Dieser wurde im Jahr 2016 vor dem Amtsgericht Wuppertal gegründet (VR 30728) und ich stehe dem Verein als Vorsitzende seit diesem Zeitpunkt vor.

Seit dem Jahr 2019 haben wir unseren Standort in Wuppertal-Oberbarmen im August-Bürger-Haus. Vermieter ist die Färberei, Peter-Hansen-Platz 1, Wuppertal. Unter dem Label „Verein(t) in Wuppertal“ wird in der großen Etage im August-Bürger-Haus ein Ort der Begegnung mit mehreren Vereinen und Migranten-selbstorganisationen ermöglicht.

Es ist u.E. gerade im Stadtteil Oberbarmen sehr wichtig, dass unsere diversen Projekte wie therapeutisches Malen mit Frauen, Gesundheits- und Entspannungs-Yoga, Frauenfrühstück u.a. zukünftig weiterhin in den Räumen im August-Bürger-Haus angeboten werden können. Ferner wären unsere Angebote und Gespräche im geschützten Rahmen nicht mehr möglich. Die Angebot unseres Vereins wurden in den vergangenen Jahren vielfach genutzt.

Betroffene, die körperliche oder seelische Gewalt erfahren haben, konnten wir kostenlos und anonym unterstützen, auch im Hinblick auf den Umgang mit Behörden und Ärzten/Krankenhäusern

Die Miete wurde durch eine Anschubförderung übernommen und diese ist im Dez. 2020 ausgelaufen.

Wir stellen hiermit unseren Kostenantrag zur Sicherung der Miete für die nächsten 2 Jahre und möchten Sie herzlich bitten, diesen Antrag wohlwollend zu prüfen und unseren Verein zu unterstützen.

### Betroffenes Gebiet

Oberbarmen

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Soziales / Gesundheit

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Damit der Standort Oberbarmen erhalten bleibt und betroffene Menschen aus diesem Stadtteil Unterstützung und Begleitung und einen geschützten Raum bekommen.

### Beginn und Dauer der Umsetzung

Ab 2021 für 2 Jahre

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Unterstützung

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

Wir versuchen über diverse Firmen in Wuppertal Spenden zu generieren

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

10.000 Euro Miete /Nebenkosten

### Kommentar aus der Verwaltung

--

## Idee 54 – Mülleimer für die Sambatrasse

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/48014?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc>

### Beschreibung der Idee

Ich laufe mehrmals die Woche entlang der Sambatrasse und finde diese Strecke (besonders über den Zoo und den darauf folgenden Waldstück) wunderschön. Leider befinden sich auf den von mir bereits erlaufenen und demnach erkundeten ca. 4 Kilometern nur 2 (zwei) Mülleimer. Die mir bereits bekannte Strecke beginnt am Einstieg an der Hindenburgstraße und ich wende auf der Höhe Bahnhof Burgholz. Selbst an dieser Kreuzung befindet sich kein einziger Mülleimer. Auch an der ganzen Bänken ist kein einziger Mülleimer vorhanden.

Dies führt leider dazu, dass diese schöne Strecke zunehmend vermüllt und bei den meisten auch kein großes Bedürfnis besteht den Müll der anderen aufzusammeln, wenn dieser noch zig Kilometer in der Hand transportiert werden muss.

Der Müll besteht zur Zeit aus "Partymüll" (Becher, Kippen, Flaschen, Zigarettenpackungen; vor allem an der Bank und dem Ausguck auf den Kiesbergtunnel) ; Hygienemüll wie Masken und Taschentücher, Hundekotbeutel und Alltagsmüll, wie Bonbonpapier, Verpackungsmaterial.

Ich finde das Beispiel mit den "schrägen" Mülleimern in Kopenhagen super und würde mir wünschen, dass auf dieser schönen Strecke ein paar Mülleimer aufgebaut und regelmäßig geleert werden.

Anbei einmal die Strecke mit den beiden Mülleimern (grün) und den Bänken (gelb).

### Betroffenes Gebiet

Elberfeld-West

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Sicherheit / Ordnung, Umwelt / Natur, Freizeit / Sport

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Durch die Aufstellung von Mülleimern kann der Verschmutzung und Vermüllung der Sambatrasse entgegengewirkt werden

### Beginn und Dauer der Umsetzung

--

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

--

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

--

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

--

### Kommentar aus der Verwaltung

--

## Idee 25 – Outdoor-Fitness Calisthenics Anlage am Bolzplatz Dasnöckel

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/22706?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc>

### Beschreibung der Idee

Der Kinder-Tisch Vohwinkel e.V. ist ein sozial-diakonisches Angebot an die Menschen im Stadtteil Wuppertal-Vohwinkel. Neben der „kinder-tafel“ im Zentrum Vohwinkels betreibt der Verein den betreuten Spielplatz „Sternpunkt“ (Rosskamper Str. 126) und das „Sternpunkt Wohnzimmer“ (Dasnöckel 114) im Quartier Höhe/Dasnöckel.

Das Quartier Höhe ist ein Wohngebiet in dem sehr viele Familien wohnen und eines der Quartiere mit dem höchsten Jugendanteil in ganz Wuppertal.

Von den etwa 5500 Bewohner\*innen sind über 20 % Kinder und Jugendliche. Jedoch gibt es im Quartier nur sehr wenig Angebote für diese Zielgruppe. Es fehlt insbesondere an Orten, wo sich Jugendliche ab 14 Jahren gerne aufhalten.

Unsere Projektidee für das Bürgerbudget ist der Bau einer Calisthenics Anlage neben dem Bolzplatz Dasnöckel. Der Bolzplatz Dasnöckel liegt östlich der Kreuzung Ehrenhainstr./Rosskamper Str./Dasnöckel und bietet neben und hinter dem Fußballfeld eine Rasenfläche mit ausreichend Platz für eine Kompaktanlage, die speziell für Parks oder Spielplätze gedacht ist. Wenn der Platz neben oder hinter dem Bolzplatz Dasnöckel nicht realisierbar sein sollte, würden wir uns wünschen, dass ein alternativer Standort in räumlicher Nähe auf einem städtischen Grünstreifen gefunden wird.

### Betroffenes Gebiet

Vohwinkel

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Soziales / Gesundheit, Freizeit / Sport, Gemeinschaft

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene gibt es im Bereich Dasnöckel nur wenige Freizeitangebote. Calisthenics ist eine Form des körperlichen Trainings, für das keine weiteren Gewichte oder Hanteln gebraucht werden. Beim Training wird nur das eigene Körpergewicht genutzt. Die Anlage wäre - frei zugänglich - für alle Sportler\*innen nutzbar und kann als Treffpunkt für verschiedene Altersgruppen dienen. Ähnliche Anlagen in Wuppertal, etwa an der Nordbahntrasse, werden bereits von vielen Wuppertaler\*innen begeistert genutzt. Junge Menschen, die sich einen Mitgliedsbeitrag im Fitnessstudio oder dem Sportverein nicht leisten können, wird durch die Outdoor-Fitness Anlage die Möglichkeit geboten, sich sportlich zu betätigen und regelmäßig oder gelegentlich Krafttraining zu betreiben.

### Beginn und Dauer der Umsetzung

Die Umsetzung der Projektidee kann zeitnah erfolgen, sollte die Grünfläche hinter dem Bolzplatz als geeigneter Standort bestimmt werden. Ansonsten müsste die Stadt Vorschläge für einen alternativen Standort der Anlage machen. Die ersten Arbeiten wären, die Rasenfläche zu begradigen und einen passenden Fallschutz zu installieren. Danach können die Geräte montiert und die Anlage genutzt werden.

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Aufgabe der Stadt wäre die Planung, welche Geräte für die Calisthenics Anlage gewünscht sind (gerne in Zusammenarbeit mit dem Kinder-Tisch Vohwinkel e.V. und erfahrenen Jugendlichen aus der Nachbarschaft). Das

Beauftragen einer Firma für die erforderlichen Erdarbeiten und Installation eines Fallschutzes, sowie die Beauftragung eines Herstellers für Calisthenics Anlagen.

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

Der Kinder-Tisch Vohwinkel e.V. wird voraussichtlich ab Sommer 2021 im „Sternpunkt-Wohnzimmer“, in direkter Nachbarschaft zum Bolzplatz Dasnöckel, ein wöchentliches offenes Angebot für Jugendliche aus dem Quartier Höhe/Dasnöckel anbieten. Gerne planen wir mit Jugendlichen gemeinsam welche Geräte für die Anlage sinnvoll und gewünscht sind. Ebenso würde der Verein in regelmäßigen Abständen gezielte Workshops oder angeleitete Sportangebote an der Anlage für verschiedene Altersgruppen anbieten.

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

Es wurden bereits einige Angebote von verschiedenen Herstellern eingeholt. Natürlich sind die konkreten Kosten von der Größe der Anlage abhängig. Die Fitnessgeräte für eine kleinere bis mittelgroße Anlage, die gut auf die Fläche passen würde (ca. 10 x 8m), liegen (mit Montage) bei etwa 15.000 Euro. Die Kosten für Erdarbeiten und Fundamentierung der Anlage liegen, je nach Art des Fallschutzes, zwischen 15.000 und 25.000 Euro.

### Kommentar aus der Verwaltung

Die genauen Standorte müssen nach der Einschätzung der zuständigen Verwaltungsabteilung noch geprüft werden. Für Spiel- und Sportflächen ist die Bezirksvertretung zuständig und hat das letzte Wort.

## Idee 4 – Frischer Wind und Kinderlachen für den Waldspielplatz

---

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/47972?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc>

### Beschreibung der Idee

Bei meinem Vorschlag handelt es sich um einen Spielplatz an der Straße "In der Beek" im Stadtteil Uellendahl-Katernberg. Der Spielplatz ist toll gelegen. Zwischen Wald und Wiese grenzt der Spielplatz an ein Wohngebiet sowie an eine Pferdekoppel. In dem dortigen Umfeld leben viele Familien mit Kindern. Hier gäbe es ausreichend Platz um schöne Stunden als Familie oder als Kind zu verbringen. Nur leider ist dieser Spielplatz sehr in die Jahre gekommen. Und bietet weder Kindern und noch Familien eine schöne Verweilzeit.

Und das liegt daran...

Es gab einmal zwei Schaukeln. Seit längerer Zeit hängt hier nur noch eine an dem doch inzwischen sehr marodem Schaukelgerüst. Also eine Frage von Zeit, wie lange noch diese eine Schaukel dort hängen darf, bevor sie wie die andere aus Sicherheitsgründen von der Stadt entfernt werden muss. Dieses Schicksal traf bereits die Rutsche. Dann bliebe noch ein Sandkasten. Der wird inzwischen allerdings unter anderem lieber als Hundetoilette benutzt. Und kann daher leider nicht mehr von den kleinen Besuchern uneingeschränkt genutzt werden. Dann gibt es noch ein kleines Klettergerüst, so wie wir es noch von früher (Anfang der 90er Jahre) kennen. An drei verschiedenen Höhen können dort die Kleinen eine Rolle erturnen. Aber auch dieses ist bereits in die Jahre gekommen und ist nicht mehr ganz ansehnlich.

Zwei Tischtennisplatten stehen bislang noch zur Verfügung. Leider sind die Platten zum Teil vermoost und weisen an so einigen Stellen Unebenheiten, Löcher und kleine Risse auf. Ansonsten gibt es hier noch viel schöne Wiese aber nichts für die Kinder zum Spielen und Herumtoben.

Das Bankrondell ist morsch, vermoost und auch nicht mehr nutzbar.

Das ist wirklich schade! Wie schön es doch wäre, auf dieser doch so naturnah gelegenen Fläche wieder Kinder beim Lachen und Herumtoben sehen zu können.

Ich bin selber Mama von einer fünfjährigen Tochter und weiß um die Trostlosigkeit dieses Spielplatzes und möchte mich von Herzen dafür einsetzen, dass Kinder dort wieder eine schöne Zeit verbringen und einen Platz zum Verweilen finden können.

### Betroffenes Gebiet

Uellendahl-Katernberg

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Freizeit / Sport

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Sie bietet Familien die Möglichkeit ohne das Auto nutzen müssen, einen attraktiven Spielplatz erreichen zu können. Kinder der nahegelegenen Siedlung haben wieder einen Anreiz draußen zu spielen und zu verweilen.

### Beginn und Dauer der Umsetzung

Mit der Umsetzung der Maßnahme sollte so schnell wie möglich begonnen werden. Ich vermute, dass es von der Planung bis zur Umsetzung zwischen 6 - 12 Monate dauern wird.

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Es werden die finanziellen Mittel zur Umsetzung benötigt. Etwaige Ausschreibungen und Sicherheitsaspekte müssen von der Stadt vorgenommen werden.

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

Ich würde mich bereit erklären, planerisch zur Seite zu stehen. Sollten mir von Seiten der Stadt weitere Möglichkeiten bei der Verwirklichung angeboten werden, würde ich, wenn möglich, diese in Anspruch nehmen.

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

Ca. 30.000 Euro

### Kommentar aus der Verwaltung

Für Spielflächen ist die Bezirksvertretung zuständig und hat das letzte Wort.

## Idee 83 – Slide-Stange am Hauptbahnhof

---

<https://talbeteiligung.de/topic/buergerbudget2021/thought/38975?sortcomments=created&sortcommentsdir=asc>

### Beschreibung der Idee

Wir wollen eine Slide-Stange für Skateboardfahrer am Hauptbahnhof installieren.

Bisher sind die Grünanlagen-Hügel am Hauptbahnhof ein beliebter Ort für Jugendliche zum gemeinsamen Abhängen und skaten. Abgesehen von den Hügeln selbst, hat die große Fläche am Hauptbahnhof leider wenig zu bieten für die in Wuppertal gut vertretene Skaterszene.

Um die leere, ungenutzte Fläche besser zu verwenden und gleichzeitig den Jugendlichen Wuppertals ein kleines Geschenk zu machen, ist eine Slide-Stange die perfekte Erweiterung für die freie Fläche neben dem Hauptbahnhof.

### Betroffenes Gebiet

Elberfeld

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Freizeit / Sport, Jugend / Familie

### Warum ist die Idee gut für Wuppertal?

Bei der Planung des Döppersbergs wurden die Bedürfnisse der Jugendlichen vernachlässigt. Es fehlt an Beschäftigungsorten für die Jugendlichen in der Innenstadt. Dem würde die Stadt Wuppertal mit diesem Projekt entgegenwirken.

### Beginn und Dauer der Umsetzung

So schnell wie möglich, abhängig von der Witterung

### Was ist die Aufgabe der Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der Idee?

Planung und Umsetzung

### Was möchten Sie selbst zur Verwirklichung beitragen?

Bei der Planung aus der Jugendlichen beraten

### Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Umsetzung?

15.000€

### Kommentar aus der Verwaltung

Über den genauen Standort der Slide-Stange müsste im Rahmen der Detailprüfung gesprochen werden. Eine Platzierung im direkten Bereich des Döppersbergs ist vermutlich nicht möglich. Andere Orte sind aber denkbar